

Am 26. Dez. 1918 wird im Hotel Schwanen der Verein "Schachklub Rapperswil" von 14 Anwesenden gegründet. Fünf weitere haben ihren Beitritt zugesichert. Ihre Berufe gehen von Arzt zu Artist, von Bäcker zu Bankbeamten. Der Jahresbeitrag wird auf 5 Franken festgesetzt. Es wird beschlossen, dass im Klublokal nicht um Geld gespielt werden dürfe, ausser für die Vereinskasse. Der erste Präsident ist der Ratsschreiber **Carl Helbling**, der auch die ersten Statuten entwirft.



Im Frühjahr 1919 zählt man 27 Mitglieder. Das erste interne Vereinsturnier gewinnt **Oswald Sempert** mit 13 Punkten aus 14 Partien. 1928 wird **Hans Fischer** aus Jona in den Verein aufgenommen. 1932 wird die Schachvereinigung an der Linth gegründet, um gegen stärkere Vereine anzutreten. Der SK Rapperswil wird aufgenommen und ihm eine höchst willkommene Schachuhr geschenkt. Im Herbst 1933 lädt der SK St. Gallen zur ersten kantonalen Schachmeisterschaft

ein, die H. Fischer gewinnt und erster Kantonalmeister wird. 1934 folgt die Gründung des St. Gallisch-Appenzellischen Schachverbands, dem 1935 der SK Rapperswil beitrifft. 1938 gelingt der Sieg in der kantonalen Gruppenmeisterschaft. Der Klub tritt dem Zürichsee-Schachverband bei und stellt in H. Fischer den ersten Verbandspräsidenten und -meister.

Im Januar 1948 wird **Dr. E. A. Gmür** in den Verein aufgenommen. Im folgenden Jahr gewinnt der SK Rapperswil erneut die St. Gallisch-Appenzellische Gruppenmeisterschaft sowie das Gruppenturnier des Zürichsee-Schachverbandes und einen Wettkampf gegen Chur. Es folgt die wohl beste Zeit des Schachklubs mit etlichen Grossveranstaltungen. Die Mitgliederzahl nimmt beträchtlich zu. 1952 gewinnt H. Fischer die kantonale Einzelmeisterschaft zum dritten Mal und Dr. E. A. Gmür ein Jahr später. Bemerkenswert ist auch die Simultanveranstaltung mit dem russischen Grossmeister A. Kotow am 25. Oktober 1953. Im nächsten Jahr beteiligt sich der Schachklub Rapperswil zum ersten Mal an der Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft und belegt hinter der ersten Mannschaft von Winterthur den 2. Platz in der 2. Kategorie. 1956 übernimmt Rapperswil die Durchführung der Landesmeisterschaft. Im gleichen Jahr gewinnt es die 2. Kategorie der Schw. Mannschaftsmeisterschaft. Nachdem die Aufstiegsspiele jeweils unentschieden enden, entscheidet das Los zugunsten von Bern. In diesen Jahren sind einige starke Spieler in Rapperswil zu Gast wie E. Gereben, GM S. Gligoric oder Dr. Trifunovic.



Rapperswil darf sich auch "Wiege der Schweizerischen Jugendschachmeisterschaft" nennen; ist hier doch nicht nur der Gedanke einer solchen geboren, sondern auch in die nationalen Kommissionen eingebracht worden. In der Folge wurde im Jahr 1959 die schweizerische Jugendschachmeisterschaft im Hotel Schwanen in Rapperswil durchgeführt. Von dieser Blütezeit zehrt der Verein noch in den folgenden Jahren. Zeitweise weist der Schachklub 61 Aktive auf (1960). Der im Jahre 1963 erstmals durchgeführte "Team Cup" wird eine Beute der Rapperswiler Spitzenspieler. Seit 1964 gibt es eine öffentlich ausgeschriebene "Stadtmeisterschaft". Ende 1965 führt Rapperswil den Länderwettkampf Schweiz B – Spanien B durch.